

AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch

DER AROLAKREISEL

Mit dem Neubau des Aarberg-Centers wurde auch die angrenzende Bahnhofstrasse saniert und umgestaltet. Dies zum einen um die Zufahrt zum Center zu erstellen und zum andern um den Verkehrsfluss auf der stark belasteten Strasse zu optimieren. Mit dem Bau des neuen Arolakreisels auf der Kreuzung Bahnhofstrasse / Dr. Carl Moser Strasse konnten diese Ziele realisiert werden.

Damit der Kreisell in der Mitte nicht einfach nur ein grauer Steinhaufen ist, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich der Kreisellgestaltung annahm. Schnell kristallisierte sich heraus, dass die Gestaltung mittels Ideenwettbewerbs erfolgen sollte, damit an diesem zentrumsnahen Ort auch ein passendes Objekt errichtet werden kann. Vorgängig hat die Arbeitsgruppe diverse Kriterien definiert, welche bei der Gestaltung des Kreisellinnern berücksichtigt werden mussten. Unter anderem galt es zu berücksichtigen, dass das Objekt einen Bezug zum Stedtli haben muss oder die Verkehrskonformität inklusive der Schwerverkehrstauglichkeit sicherge-

stellt ist. Andererseits musste aber auch ein einfacher Unterhalt des Kreisells gewährleistet sein. Als die Rahmenbedingungen definiert waren, wurden im November 2015 ortsansässige Personen und Firmen eingeladen, Vorschläge einzureichen. Von den Eingeladenen sind schlussendlich vier Projekte eingegangen. Die Arbeitsgruppe hatte die schwierige Aufgabe, aus diesen vier Projekten ein Siegerprojekt zu küren. Das Projekt der Firma Metallart Kissling erhielt schlussendlich den Zuschlag. Von der 3DVisualisierung des Projekts galt es dann das Projekt voranzutreiben, damit es möglichst bald an seinem zukünftigen Standort aufgebaut werden

IN DIESER AUSGABE

- 2 Infos
- 2 Neuzuzügerfeier 2016
- 3 Das neue, schnellste Glasfasernetz
- 4 TaxMe
- 5 Bibliothek Jahresbericht 2016
- 8 Aktiv werden für eine attraktive Berufsbildung in der Region
- 8 Tageskarte Gemeinde
- 9 Badeplausch zu reduzierten Eintrittspreisen
- 9 Fahrer/innen für WETA-Bus gesucht
- 10 Ein Jahr AArsenior
- 11 Die Schanzen von Aarberg von 1815 und 1831
- 12 Frühförderung von Kindern in Aarberg
- 12 Impressum/Redaktionsschluss

konnte. Dies immer unter Berücksichtigung, dass der Verkehr durch den Aufbau nicht unterbrochen wird und dass das Projekt vor Beginn der Rübenkampagne 2016 abgeschlossen ist. Termingerech konnten die beiden beteiligten Firmen Metallart Kissling



INFOS



■ Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident steht in diesem Jahr der Bevölkerung an folgenden Terminen für Sprechstunden jeweils von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr im Sitzungszimmer Rathaus, Stadtplatz 26, Aarberg, zur Verfügung:

- 10. April 2017
- 12. Juni 2017
- 21. August 2017
- 23. Oktober 2017
- 04. Dezember 2017

Bitte um Voranmeldung mittels Kontaktformular unter www.aarberg.ch, oder via E-Mail info@aarberg.ch.

■ Einwohnerzahl am 31.12.2016

Schweizer/-innen	3997
Wochenaufenthalter/-innen	31
Ausländer/-innen	573
Total	4601

■ Stiftung Fritz C. Rupp, Aarberg – Stipendien

Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Aarberg, die eine Universität, ein Technikum, ein Gymnasium, eine höhere Wirtschaftsschule oder höhere Fachausbildung besuchen, sind gemäss Reglement über die «Stiftung Fritz C. Rupp» berechtigt, einen jährlichen Beitrag für die Unkosten zu erhalten. Das Gesuch kann an die Einwohnergemeinde Aarberg, Finanzabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, zusammen mit einer Immatrikulationsbestätigung der höheren Ausbildungsstätte, gestellt werden.

Finanzabteilung Aarberg

und Müller Aarberg AG die Arbeiten im Kreisellinnern abschliessen. Heute steht das rostige Abbild des schönen Stedtlis im Massstab von 1:50 im Arolakreisel. Die Kosten für die gesamte Kreiselininstallation beliefen sich auf rund Fr. 50 000.00. Die Burgergemeinde Aarberg hat sich am Projekt beteiligt und an die Gesamtkosten Fr. 10 000.00 gezahlt. An dieser Stelle

dankt der Gemeinderat der Burgergemeinde Aarberg für die grosszügige Beteiligung. Die Arbeitsgruppe ist überzeugt, dass die Kreisellinnengestaltung zur Attraktivierung des Kreisels beiträgt und eine Brücke zum schmucken Stedtlis schlagen kann.

Arbeitsgruppe Arolakreisel
Heinz Neff, Mitglied Tiefbaukommission



NEUZUZÜGERFEIER 2016

Am 23. November 2016 war es wieder soweit. Die Neuzuzügerfeier 2016 stand vor der Tür! Zu diesem Anlass werden jeweils die NeuzuzügerInnen eingeladen, welche bereits seit dem Vorjahr in Aarberg wohnhaft sind.

Dies wurde vor rund vier Jahren so eingeführt, weil darauf Wert gelegt werden soll, dass sich die NeuzuzügerInnen vor dem Anlass bereits in der Gemeinde aufgehoben und eingelebt haben.

Zur letztjährigen Feier im November wurden die NeuzuzügerInnen der Periode 1.1.2015 bis 31.12.2015 eingeladen. Die Präsidialabteilung Aarberg hat hierfür rund 260 Einladungen verschickt. Am Anlass teilgenommen haben schliesslich rund 90 Personen, verglichen mit den Vorjahren eine deutlich höhere Zahl. Wie bereits die letzten Jahre zuvor, erfolgte die Feier in zwei Teilen: Zuerst erwartete die Gäste der informative Teil des Abends. Hierfür begrüsst der Gemeindepräsident von Aarberg, Fritz Affolter, alle Anwesenden und liess als Einstieg einen Auszug aus «SRF bi de Lüt», der Live-Sendung, welche am Samstag, 3. September 2016 live vom Stadtplatz Aarberg gesendet wurde,

abspielen. Anschliessend informierte der Gemeindepräsident die Anwesenden über Wissenswertes aus der Gemeinde und übergab das Wort anschliessend den anwesenden Gemeinderäten weiter, welche ihre Ressorts und interessante Eindrücke ihres Arbeitsbereichs vorstellten. Im zweiten Teil begaben sich die Ratsmitglieder zusammen mit den geladenen Gästen vom Rathaussaal ins Restaurant «zum Löwen». Dort wurden bei Speis und Trank die Meinungen, sowie Fragen und Antworten ausgetauscht. Die angenehme Atmosphäre sorgte für gemütliche Gespräche zwischen NeuzuzügerInnen und den Behördenmitgliedern. Der gelungene Anlass endete erst spät in der Nacht.

In diesem Jahr findet die Neuzuzügerfeier am Mittwoch, 22. November 2017 statt.

Präsidialabteilung Aarberg

Das neue Glasfasernetz in Aarberg



DAS NEUE, SCHNELLSTE GLASFASERNETZ IN AARBERG UND RADELFFINGEN

Als Versorgungsdienstleister von Wasser, Energie und Telekommunikation, erschliessen wir kostenlos jede Wohnung in Aarberg und Radelfingen mit dem schnellsten Glasfasernetz!

Wichtig für Eigentümer

Was sollen Sie tun damit Ihre Immobilie ans neue Glasfasernetz angeschlossen wird?

Eigentümer von Liegenschaften werden persönlich angeschrieben und erhalten alle notwendigen Unterlagen für die Gebäudeerschliessung. Für Sie einfach gemacht – mit der Rücksendung der zugestellten Unterlagen zur Gebäudeerschliessung (GEV) schaffen Sie kostenlos den Übergang auf das moderne Glasfasernetz in Aarberg. Sie steigern damit den Wert Ihrer Immobilie und schaffen den notwendigen Zugang zu aktuellen und zukünftigen Telekommunikationsdiensten. Schon heute sind Breitbandkapazitäten, multimediale Vernetzung und digitaler TV- Empfang wichtige Kriterien bei der Geschäftsrückwahl bzw. Wohnungsauswahl.

In 4 einfachen Schritten zum Glasfaseranschluss

Schritt 1: Erschliessungsvertrag und Begehung vor Ort

Wenn wir im Besitz der unterzeichneten Unterlagen sind, werden geschulte Spezialisten mit den Eigentümern eine Begehung vor Ort organisieren. Die Beurteilung vor Ort umfasst die wichtigsten Aspekte und gibt einen ersten Aufschluss darüber, ob die Installation der Glasfaserinfrastruktur problemlos möglich ist oder mit Zusatzmassnahmen gerechnet werden muss. Auch wird der Spezialist die Gebäudezuführung, die Leitungsführung bis zum BEP (Hausanschlusskasten, in der Regel im Keller) und die Leitungsführung bis zur optischen Steckdose (OTO) in der Wohnung mit dem Eigentümer detailliert beurteilen und definitiv festlegen.

Schritt 2: Gebäudeerschliessung / Glasfaseranschlussleitung

Das Gebäude wird vom nächstgelegenen Schacht, Werkloch in der Strasse oder Trottoir oder von der nächstgelegenen Verteilkabine erschlossen. Das Glasfaserkabel wird in normalerweise in das vorhandene Kabel-TV-Schutzrohr oder in das bestehende Rohr der Stromversorgung verlegt und im BEP (Hausanschlusskasten) montiert. Die Einführung der Glasfaserkabel in die Gebäude erfolgt in der Regel über bestehende Kabelschutzrohre oder alternativ über eine Öffnung (Kernbohrung) in der Mauer. Das Glasfaserkabel wird vom Schacht über die Hauseinführung bis zum BEP verlegt und montiert. Die Bauarbeiten werden durch Bauspezialisten im Auftrag der ewa ausgeführt.

Schritt 3: Gebäudeverkabelung

Die Verkabelung der Wohnungen im Gebäude vom BEP bis zur OTO erfolgt im Anschluss an die Gebäudeerschliessung. Die optische Steckdose (OTO) befindet sich in der Regel im Wohn- oder Arbeitszimmer, in der Nähe eines Stromanschlusses. Im Normalfall können die bestehenden Rohre oder Kanäle (TV, Telefon usw.) im Gebäude zwischen BEP und OTO verwendet werden.

**Wir realisieren bis Ende 2018 in Aarberg und Radelfingen
Ihren kostenlosen Anschluss an das schnellste Glasfasernetz.
Was sollen Sie als Eigentümer tun?
Erfahren Sie es bei uns im Kundencenter und auf ewaarberg.ch.**

Anlässlich der Gebäudebegehung prüft der Installationspartner der ewa die Durchzugsfähigkeit der Rohranlagen. Bei einer nicht durchzugsfähigen Steigzone gehen die Kosten für notwendige Massnahmen (Aufputzinstallationen, Verrohrungen usw.) zulasten des Eigentümers der Liegenschaft. Pro Wohnung oder Nutzungseinheit wird eine OTO Dose installiert.

Sofern in Ihrem Gebäude für die Installation des Glasfaserkabels zwischen BEP und OTO eine zusätzliche Installation oder Massnahme (z.B. Aufputz oder Nutzbarmachung bestehender Rohranlagen) notwendig ist, erhalten Sie nach der Begehung eine Offerte vom Spezialisten. Sie haben die Wahl, die Arbeiten von der Firma ausführen zu lassen, welche für die Glasfaserinstallation im Gebäude zuständig ist, oder alternativ durch Ihren persönlichen Elektroinstallationspartner.

Schritt 4: Optionale Wohnungsverkabelung (OTO zu Endgeräten)

Die Wohnungsverkabelung erfolgt individuell nach den Bedürfnissen der Eigentümer oder Mieter in den Wohnungen. Sie ist nicht im Leistungsumfang der Glasfaserschliessung der ewa.

Sichern Sie sich jetzt kostenlos Ihren Standortvorteil

Ein nachträglich installierter Anschluss würde für Sie erhebliche Kosten verursachen, welche von der ewa nicht mehr übernommen werden könnten. Sie würden damit den kostenlosen Anschluss, bis in Ihre Wohn- oder Gewerbeinheit, an das moderne Glasfasernetz in Aarberg verpassen.

Uns sind Offenheit und Transparenz wichtig! Gerne zeigen wir Ihnen auf, wie Sie schnell und einfach von unserem kostenlosen Glasfasernetz bis hin

in Ihre Wohn- oder Gewerbeinheit profitieren.

Wenn Sie Fragen zum vertraglichen Inhalt haben, so wenden Sie sich doch bitte an unseren Kundendienst digitalservices@ewaarberg.ch oder per Telefon 032 391 61 11.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserem Kundencenter am Stadtplatz 28 in Aarberg.

Weitere allgemeine und technische Informationen zu dem Projekt FttH, finden Sie auch immer aktualisiert unter ewaarberg.ch.

Wir freuen uns, Sie gratis an das schnellste Glasfasernetz anzuschliessen und wünschen Ihnen viel Spass bei den neuen, hochwertigen Diensten.

Ihr Versorgungsdienstleister vor Ort
EWA Energie Wasser Aarberg AG

WWW.TAX-ME.CH FÜLLEN SIE DIE STEUERERKLÄRUNG AM COMPUTER AUS

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus:

- www.taxme.ch → TaxMe-Online starten
- Ihre Anmeldeinformationen finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingeleistet hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der Demoversion. TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.**

TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.

www.taxme.ch → TaxMe-Online Tour

TaxMe Offline

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein? Für TaxMe-Offline **laden Sie vor dem Ausfüllen die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer.** Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei importieren.

www.taxme.ch → TaxMe-Offline natürliche Personen



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern, und nutzen Sie mit

Ihrem **persönlichen Login** zusätzliche Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Überblick über gesamtes Steuerdossier: Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen, Stand Vorauszahlungskonto usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuererklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter www.taxme.ch → **BE-Login**

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch



BIBLIOTHEK JAHRESBERICHT 2016

«Lesen ist enorm wichtig.» Immer wieder werden wir mit dieser Aussage konfrontiert. Aber warum wird eigentlich dem Lesen ein so grosser Stellenwert eingeräumt?

Heute nehmen uns doch zahlreiche elektronische Geräte viele diesbezügliche Arbeiten ab; sei es per Mausclick, Sprachbefehl oder Antippen einer Bildfläche. Doch nur wer versteht, wie und wo unsere Aktion nötig ist, kann auch sinnvoll mit diesen Arbeitsmitteln umgehen. Deshalb steht dem «Lesen können und verstehen» nach wie vor eine grosse Bedeutung zu. Schon die ganz Kleinen profitieren, wenn ihnen Geschichten vorgelesen werden. Sach- und Sozialkompetenz werden so, grösstenteils unbewusst und spielerisch, vermittelt und gefördert. Kreativität und Fantasie können entwickelt und

ausgelebt werden. Meist bleibt das erste, selber gelesene Buch in bester Erinnerung. Später, im Teenageralter, bietet sich für viele Kids die Möglichkeit, in ein Buch «abzutauchen», mit Protagonisten mit zu leben und zu fühlen. Egal, ob das Zauberer, Hexen, Mädchenbanden, Pferdeabenteuer oder Detektivgeschichten sind. Egal auch, in welcher Form die Lektüre gestaltet ist. Sei es ein dickes Buch, ein Comic oder wie grad sehr angesagt, ein Comic-Roman. Hauptsache: lesen! Doch auch für Erwachsene bedeutet Lesen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Weiterbildungsform. Wer wissen

ZAHLEN

	2016	2015
Ausleihen	48 201	50 082
Rücknahmen	35 862	38 323
Reservationen	1 808	1 834
Besuche *	12 521	13 245
Anzahl Medien	13 751	13 559
Öffnungstage	160	164
Neukunden	210	173
Aktive Benutzer **	1 017	1 017

* nur Zugriffe auf Kundenkarte, physische Besucherzahl kann nicht eruiert werden; diese Zahl ist bedeutend höher
 ** aktiv = Bewegungen in den letzten 12 Monaten



ANGEBOTE/ VERANSTALTUNGEN

Darbietungen

28.4.2016: Werner Adams stellt sein neues Buch «In einer kalten Zeit» vor. Musikalische begleitet von Res Muhmenthaler und Team.

27.10.2016: Reisevortrag zum Buch «Am Ende der Strasse» von Dylan und Martina.

11.11.2016: Schweizerische Erzähl- nacht unter dem Motto «Streng geheim». Spürnasen-Parcours.

24.11.2016: Buch- und Bilder- vernissage «Archivgeflüster». Werner Adams und Dario Benaglio präsentieren ihr neuestes Werk in Text und Bild.

Bücherkaffee

24.5./21.10.2016: Vorstellung der jeweils neusten Bücheranschaffungen der Erwachsenen Belletristik (während den Öffnungszeiten der Bibliothek).

Schulen

- 172 betreute Besuche von Schul- klassen und Kindergärten
- Abendöffnung für Lesenacht

Bücherkorb

im Schwimmbad Aarberg,
Mai – September 2016



Dieses Jahr haben uns zwei langjährige Mitarbeiterinnen verlassen: Edith Wyss stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung und Elsbeth Beutler wurde pensioniert. Wir wünschen beiden alles Liebe und Gute für die Zukunft. Wir sind sehr froh, mit Christine Favre Niemeyer und Ingrid Schwarz motivierte und engagierte Nachfolgerinnen gefunden zu haben. Beide haben sich rasch und fachkundig eingearbeitet. Im NonBooks-Bereich haben wir die seit längerem vermutete Veränderung festgestellt: die Ausleihzahlen von DVDs und CDs sind, v.a. in der Erwachsenenabteilung, etwas zurückgegangen. Die vielen Angebote von Internetanbietern und Kabelnetzbetreibern locken. Jederzeit kann ein Film zuhause angesehen werden und die neusten Hits stehen rund um die Uhr zum Download bereit.

Viel Freude bereiteten uns die Veranstaltungen, die wir wiederum organisieren durften: anlässlich der Lesung von «In einem kalten Land» sowie der

WEITERBILDUNGEN

PH Bern

- Frühlings-Neuerscheinungen für Kinder und Jugendliche
- Herbst-Neuerscheinungen für Erwachsene

Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur

Kantonaler Bibliothekstag zum Thema «Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Schule»

Intern

- Winmedio.net, Vertiefung

Bücher- und Bildervernissage von «Archivgeflüster» haben uns Werner Adams und die Gestaltungskünstler das Treiben um 1800 in unserer Region näher gebracht. Mit Dylan und Martina durften wir dann an einer spannenden und unterhaltsamen Weltreise teilnehmen. Die Bilder und Filmausschnitte der Abenteuerreise sowie das Buch «Am Ende der Strasse» hat unser Publikum sehr begeistert! Bieler Tagblatt und Loly haben jeweils ausführlich berichtet. Vielen Dank für die diesbezüglichen Bemühungen.

Anlässlich der Erzähl- nacht zum Thema «Streng geheim» haben wir für unsere

DIE HÄUFIGSTEN AUSLEIHEN

Kinder/Jugend

Bücher

- Tiptoi:
die Welt der Fahrzeuge 16 x
- Gregs Tagebuch:
Gibt's Probleme? 13 x

Hörbücher

- Conni zieht um/
Conni macht Musik 17 x
- Gregs Tagebuch: Echt übel! 16 x

Zeitschriften

- Geomini 8/2015 9 x
- Berufskatalog 2016 5 x

DVD

- Bibi & Tina: voll verhext 18 x
- Maze Runner 2:
Die Auserwählten –
In der Brandwüste 19 x

CD

- Schwiizergoofe –
vo Chind für Chind 2 19 x
- Bravo Hits 91 14 x

Erwachsene

Bücher

- Heisse Eisen 13 x

Hörbücher

- Bretonische Brandung 12 x

Zeitschriften

- LandIdee, Jan./Feb. 2016 9 x

DVD

- Kill the Messenger 18 x

CD

- Unter Strom (Unheilig) 12 x

möchte, was in der Welt passiert, der liest auf dem Weg zur Arbeit oder morgens beim Frühstück die wichtigsten Nachrichten. Wer nicht liest, der kann nicht mitreden. Und wie schön ist es doch, in einem Moment der Ruhe in einem Buch zu schmökern!

In diesem Sinn haben Bibliotheken eine wichtige Daseinsberechtigung und spielen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Gross und Klein Zugang zu einer vielfältigen Auswahl an Medien zu gewährleisten.

In unserer Bibliothek haben im vergangenen Jahr wiederum zahlreiche Kundinnen und Kunden diese Dienstleistung in Anspruch genommen. Wir sind stets bemüht, ein breites Angebot bereitzustellen und mit kompetenter Beratung weiterzuhelfen.



jüngere Kundschaft einen Spürnasen-Parcours zusammengestellt. Mit detektivischem Gespür und scharfer Beobachtungsgabe haben sich die Kinder und Jugendlichen durch die Bibliothek gerätselt.

Auch die beiden Bücherkaffees im Frühling und Herbst haben sich wiederum grosser Beliebtheit erfreut. Über 130 Bücher konnten präsentiert und bei Kaffee oder Tee angesehen werden. Unser Lesezirkel hat sich fest etabliert und trifft sich regelmässig zum Diskutieren und Philosophieren. Von Roman über Krimi zu Biografischer Lektüre, alles hat Platz und wird in geselliger Runde besprochen. Die Infos über Veranstaltungen erhalten die Kubaanerinnen je nachdem, was grad los ist. So können Theater, Konzert oder Ausstellung nach Lust und Laune zusammen besucht werden.

Unsere ausgemusterten Bücher sind im Bücherkorb in der Badi wieder rege in Umlauf gebracht worden. Vielen Dank

dem Badi-Team für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit. Auch unser Taschenbuch-Tauschständer in der Bibliothek wurde fleissig besucht und benützt.

Wir schätzen den Kontakt und Austausch mit unserer Leserschaft sehr und freuen uns über die zahlreichen positiven Rückmeldungen. Ganz herzlichen Dank dafür! Dies motiviert uns immer wieder mit neuem Elan und Tatkraft einzukaufen, zu recherchieren, zu katalogisieren, aufzuarbeiten, einzufassen etc., etc., etc.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Anschaffungswünsche haben, zögern Sie nicht, an uns zu gelangen. Wir stehen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir wünschen allen fürs 2017 viel Zeit zum Lesen, Schmökern und Geniessen unseres grossen Medienangebotes. Bis gly ir Biblere!

Ihr Biblio-Team Aarberg

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

31.3.2017, 20.00 Uhr

Reisevortrag «Am Ende der Strasse», Aula Sek Aarberg. Informationen auch unter www.ride2xplode.com.

6.4.2017, 19.30 Uhr

Res Muhmenthaler stellt den neuen Aarberger Krimi «Koste es, wen es wolle» vor, Gemeindebibliothek Aarberg, Murtenstrasse 3

17.5.2017, 19.30 Uhr

«Lesefieber on tour», Manu Hofstätter stellt Neuerscheinungen des Frühlings vor (in Anlehnung an unser Bücherkaffee), Gemeindebibliothek Aarberg, Murtenstrasse 3

19.5.2017,

9.00 – 11.00 und 14.30 – 18.00 Uhr

Bücherkaffee, in den Neuerwerbungen des Frühlings kann bei Kaffee oder Tee geschmökert werden.

Informationen und Anmeldungen in der Bibliothek oder per Mail (biblio.aarberg@bluewin.ch).



AKTIV WERDEN FÜR EINE ATTRAKTIVE BERUFSBILDUNG IN DER REGION

Ein vielfältiges und gutes Berufsbildungsangebot ist wichtig für den Wirtschaftsstandort. Um es zu erhalten und auszubauen, müssten die Wirtschaft, die Bildungsinstitutionen und die Politik gemeinsam aktiv werden, sagt Madeleine Deckert, Präsidentin der Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne.



Madeleine Deckert, Gemeindepäsidentin Evitard und Präsidentin der Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne

seeland.biel/bienne will die Berufsbildungsregion Seeland stärken. Ist sie denn heute geschwächt?

Wir mussten in den letzten Jahren einen schleichenden Abbau der Berufsbildungsangebote in der Region feststellen. Zuletzt stand auch ein Abbau in den Bereichen Maschinenbau und Präzisionsindustrie zur Diskussion – also in Bereichen, die für unsere regionale Wirtschaft zentral sind. Dieser Trend schwächt unseren Bildungs- und Wirtschaftsstandort. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir uns für die Berufsbildung einsetzen. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von seeland.biel/bienne hat sich dem Thema

angewandt. Vertreter der Berufsschulen, der Wirtschaft und der Politik werden dabei gemeinsam aktiv.

Inwiefern war die Region von der letzten Optimierung der Berufsbildungsangebote durch den Kanton betroffen?

In Biel und Lyss wurden weitere Ausbildungsgänge geschlossen. Betroffen waren etwa die Berufsschulklassen der Forstwerte oder der Elektroniker EFZ. Wir können aber auch schon erste Erfolge verzeichnen: Die Polymechnik und die Konstrukteure waren bedroht, behalten jetzt aber ihren Schulstandort Biel, der sogar mit zusätzlichen Klassen gestärkt wird. Auch die Ausbildungen Automobil-Fachmann/-frau und Automobil-Assistent/in wurden nicht wie vorgesehen abgebaut.

Auch in Zukunft werden Berufe an Bedeutung verlieren, andere gewinnen. Was kann die Region tun, damit sie bei der nächsten Optimierungsrunde nicht zu den Verlierern zählt?

Ein gutes Angebot und die Nähe der Berufsschulen zu den Lehrbetrieben sind für die Lernenden und unseren Berufsbildungsstandort wichtig. Deshalb wollen wir die Kräfte bündeln und alle Akteure vernetzen. Wir müssen unsere Stärken pflegen, etwa die Zweisprachigkeit. Und wir müssen vorausschauen, um zukünftige Bedürfnisse erkennen und entsprechende Angebote schaffen zu können. Ausserdem wollen wir untersuchen, warum es in gewissen Bereichen immer weniger Lernende gibt. Das wird uns helfen, die richtigen Massnahmen zu treffen.

Zum Beispiel?

Ein Thema könnte sein, dass wir die Eltern frühzeitig über die Chancen unserer dualen Berufsbildung informieren. Diese ist ein ausgezeichneter Bildungsweg. Oder die Wirtschaft: Sie muss im eigenen Interesse attraktive Ausbildungsplätze anbieten.

Ein anderes Thema: Der Kanton will die Digitalisierung der Volksschulen vorantreiben.

Müssen die Gemeinden bald jedem Schulkind einen Laptop kaufen? Die Digitalisierung der Gesellschaft ist eine Realität, der wir uns nicht verschliessen können. Wie die Schulen konkret damit umgehen, ab welchem Alter Schulkinder mit Computern arbeiten sollen und was das für die Gemeinden bedeutet – das sind Fragen, die wir diskutieren müssen. Dazu laden wir die Gemeindebehörden am 3. November zu einem Workshop ein. Wir wollen die Empfehlungen des Kantons vorstellen und mögliche Wege zur Umsetzung aufzeigen. Es geht darum, uns auszutauschen und voneinander zu lernen.



INFORMATIONEN

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch

DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT... BADEPLAUSCH ZU REDUZIERTEN EINTRITTSPREISEN

Der Badiverbund OASE ist eine non-profit Zweckgemeinschaft für öffentliche und private Freibäder, Hallenbäder und Strandbäder.

Der Verbund bezweckt, einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht einen günstigen Zutritt zu möglichst vielen Bädern zu ermöglichen und damit einen Beitrag zu einer gesunden Freizeitgestaltung zu leisten. Als Gast mit einem Saison-Abonnement eines der Mitglieder-Bäder des Verbundes wird in allen andern angeschlossenen Bädern auf dem normalen Einzel-Eintritt eine Preisreduktion von 30–50% gewährt.

Auf unserer Homepage www.badiverbund.ch können Sie nebst anderen wissenswerten Details auch die Preisübersicht aller OASE-Bäder anschauen.

DIESE 27 BÄDER GEHÖREN ZUR ZEIT DEM VERBUND AN

Aarberg, Büren an der Aare, Balsthal, Burgdorf*, Fraubrunnen, Gerlafingen, Grenchen, Herzogenbuchsee, Huttwil, Kerzers, Kirchberg, Koppigen, Langenthal, Langnau im Emmental, Lützelflüh, Lyss, Messen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Nidau, Ostermundigen, Roggwil, Schüpfen, Solothurn, Sumiswald, Wangen an der Aare, Zuchwil*

* nur Freibad



Die Bademeister mit ihren aufgestellten Teams freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine tolle Badesaison mit möglichst vielen Sonnentagen.

Badiverbund OASE

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR FAHRER/INNEN FÜR UNSEREN WETA-BUS

Einsatzdauer pro Woche: ca. 1 Tag
(auch 2 Halbtage möglich).

Der WETA-Bus ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinden Walperswil, Epsach, Täuffelen und Aarberg. Er fährt seit 12 Jahren als öffentliches Verkehrsmittel zwischen Aarberg und Täuffelen und auch als Schulbus zwischen Bühl, Walperswil und Epsach. Der Bus ist von morgens 06.10 Uhr bis abends 19.30 Uhr auf den genannten Strecken unterwegs.

Sie haben den Führerschein in der Kategorie C oder D1, fahren sicher und gerne mit einem öffentlichen Bus, sind zuverlässig und haben gerne Kontakt mit Menschen.

Wir bieten eine Anstellung bei der Einwohnergemeinde Walperswil und eine Entlohnung gestützt auf unser Personalreglement. Die erforderlichen Weiterbildungskurse übernehmen wir. Sie arbeiten weitgehend selbstständig in einem Team von Fahrerinnen und Fahrern und treffen sich regelmässig mit der Geschäftsleiterin Bürgerbus WETA zu einem Austausch. Die Altersbegrenzung der WETA-FahrerInnen wurde auf das vollendete 72. Altersjahr festgesetzt.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung zusammen mit dem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an die **Einwohnergemeinde Walperswil WETA-Bus, Waldweg 4 3272 Walperswil**

Für Fragen steht Ihnen Kathrin Scheurer gerne zur Verfügung.
Tel. 032 396 08 80,
E-Mail: k.scheurer@walperswil.ch

Walperswil - Epsach - Täuffelen - Aarberg





EIN JAHR AARSENIOR

Am 25. Januar 2017 versammelten sich 66 Mitglieder zur ersten Vereinsversammlung von AARsenior. Nach einem Rückblick und einem Ausblick durch den Präsidenten wurden bei einem Apero Gedanken ausgetauscht und neue Ideen entwickelt.

Das Jahr 2016 war durch einen überraschend grossen Zuwachs an Mitgliedern in den ersten Monaten, sowie durch die Stabilisierung der bestehenden Angebote und der Initialisierung neuer Aktivitäten geprägt.



Stand der Mitglieder 31.12.2016

79 Aktiv-Mitglieder
97 Ehepaare (194 Personen)
25 Passiv-Mitglieder
2 Gönner
15 Kollektiv-Mitglieder (Aarberger Unternehmungen)
315 Total Mitglieder

Die grosse Mitgliederzahl zeigt, dass ein Bedürfnis an solchen Arbeiten für Seniorinnen und Senioren besteht. Auf die Einladung an die Aarbergerinnen und Aarberger mit den Jahrgängen 1956 und 1957 sind bereits wieder erste Anmeldungen eingetroffen. Es lohnt sich frühzeitig über die Zukunft nachzudenken und die Weichen richtig zu stellen. Sie sind herzlich eingeladen, sich als Mitglied oder Kollektivmitglied unter www.aarsenior.ch anzumelden!

Aktivitäten 2017

- **Velotouren** finden wieder jeden 1. und 2. Donnerstag im Monat statt. Treffpunkt ist jeweils beim Brunnen Ost im Stedtli. Die Abfahrtszeiten sind auf www.aarsenior.ch ersichtlich.
- **2-3 stündige Wanderungen** finden jeden 3. Donnerstag im Monat statt. Treffpunkt jeweils um 13.30 Uhr beim Brunnen Ost im Stedtli.
- **Fahrsicherheitskurse:** für E-Bike-Fahrer am Freitag, 24. März um 8.00 Uhr. Für «normale» Velofahrer am selben Tag um 13.30 Uhr.
- **Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit** (Nachbarschaftshilfe)

Anlass für die Seniorinnen und Senioren im Alter von 75+

Am 17. Mai 2017 um 14.00 Uhr laden die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde zu einem gemütlichen Anlass für die Seniorinnen und Senioren im Alter von 75+ ein. AARsenior darf

PETITION ZUM THEMA «SCHWERVERKEHRS-LAWINE»

AARsenior hat am 17. Februar 2017 eine Petition an den Gemeinderat gerichtet.

«Wir sind über diese Entwicklung besorgt, und bitten den Gemeinderat, seine Bürgerinnen und Bürger vor dieser Verkehrslawine zu schützen.»

Mehr als 100 Aarbergerinnen und Aarberger haben mitunterzeichnet!

Begründung:

Im Herbst 2017 wird die Umfahrung Ost in Biel eröffnet. Dies führt zu einer erheblichen Effizienzsteigerung zwischen den Verkehrsachsen A5 nord-östlich von Biel und A6 östlich von Biel. Die Reise via A5 – A6 – Lyss – Aarberg – Kerzers wird dadurch noch viel attraktiver als bisher. In Kallnach hat das Projekt Kiesgrube eine weitere Hürde genommen. Die Realisierung wird ebenfalls zu einem LKW-Mehrverkehr in unserer Region führen.

Der Kantonsrat Freiburg hat am 8. September 2016 die Umfahrungsstrasse von Kerzers mit Anschluss an die A1 in seine Planung aufgenommen.

All diese Faktoren lassen eine deutliche Zunahme des Verkehrs und vor allem des Schwerverkehrs erwarten. Das führt zu einer risikoreichen Mehrbelastung für das Strassennetz durch Aarberg. Besonders für Kinder und ältere Menschen, welche zu Fuss oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, sind die Gefahren schon heute erheblich. Das Risiko wird sich aber deutlich verschärfen, wenn noch mehr Schwerverkehr diese Strasse passieren wird.

diesen Anlass mit Unterstützung der Kirchgemeinde, des Gewerbevereins und des Frauenvereins organisieren. Die «Swiss Ramblers», eine Senioren-Dixie-Band, werden den Festtag musikalisch begleiten. Die Gäste werden persönlich eingeladen.

Vortragzyklus AARsenior

AARsenior beginnt in diesem Jahr mit regelmässig stattfindenden Vorträgen zu verschieden interessanten Themen.

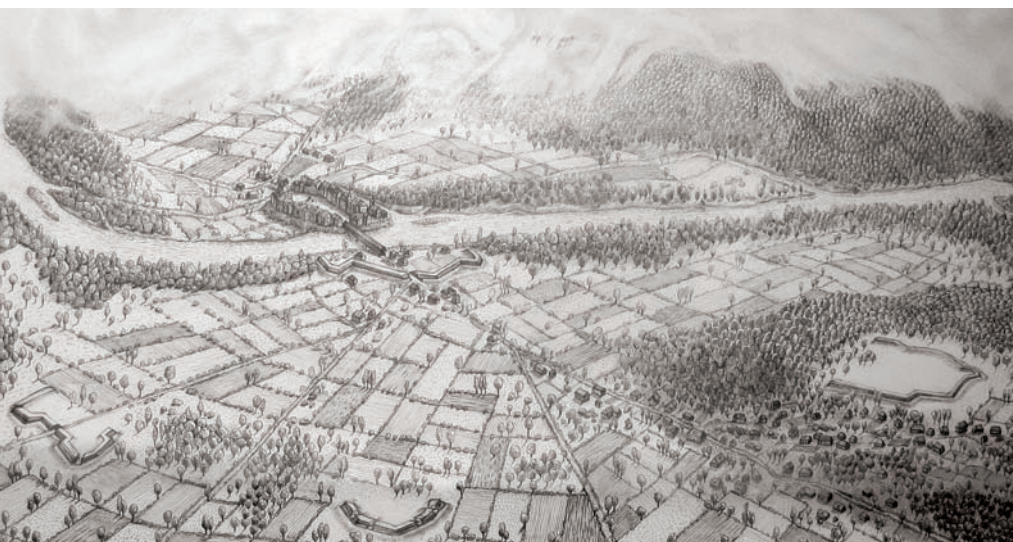
Folgende Anlässe sind geplant:

- 22. März 2017 um 19.00 Uhr im Rathaussaal: Patientenverfügung (Dr. Thomas Ritschard)
- 18. Oktober 2017 um 19.00 Uhr im Rathaussaal: Die Burgergemeinde Aarberg (Thomas Peter, Präsident Burgergemeinde)
- 22. November 2017 um 19.00 Uhr im Rathaussaal: Erbrecht (Notarin Franziska Jaccottet)

Interessenvertretungen

- Vernehmlassung zur neuen Gestaltung des Stadtplatzes Aarberg
- Mitarbeit in der Spezialkommission Gesundheitskonzept Aarberg
- Unterstützung der Umsetzung des Altersleitbildes

AARsenior



Dr. Juri Jaquemet: Karte Die Schanze von Aarberg von 1815; grosses Bild: Zeichnung der Schanzen von Aarberg von 1815 und 1831 (Jordi 2008).

DIE SCHANZEN VON AARBERG VON 1815 UND 1831

Die eidgenössischen Offiziere befürchteten 1815 und 1831 einen Angriff aus Frankreich. Die Aare hätte dabei als natürliches Hindernis gegen Westen gedient. Dem Aareübergang bei Aarberg kam dabei überregionale Bedeutung zu.

Hier vereinigten sich die Strassen aus Murten, Neuenburg und Biel. Dies waren alles Strassen, über die ein Angriff aus Frankreich hätte führen können. 1815 wurde unmittelbar westlich der Holzbrücke von Aarberg ein Brückenkopf in Form einer Schanze errichtet. 1831 wurde das Vorfeld der Aarberger Holzbrücke mit drei weiteren Schanzen verstärkt. Diese bei Aarberg erbauten Schanzen waren simple Feldbefestigungen. Das ausgehobene Erdmaterial des Grabens wurde dahinter zu einem Wall aufgeschüttet. Hinter dessen schützender Brustwehr hätte die Besatzung mit Gewehren und Kanonen in Richtung Feind feuern können. Die Schanzenan-

lagen von Aarberg gehörten zu den ersten Befestigungsanlagen, welche die Eidgenossenschaft finanzierte. Vorher wurden Befestigungsbauten durch die Kantone und Städte finanziert. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verloren der Raum Aarberg und die dortigen Feldbefestigungen an Bedeutung. Im Waffenbereich machte die Artillerietechnik Fortschritte. Einfache Erdschanzen boten gegen die neu entwickelten Geschosse nur noch wenig Schutz. Auch die Erste Juragewässerkorrektion hatte Einfluss auf die Region Aarberg. Ein Stoss französischer Truppen von der Ajoie in Richtung Biel hätte seit dem Bau des Hagnackkanals hinter die

Aare geführt. Der Aareübergang verlor so einen Teil seiner Bedeutung. Seit der Seespiegelsenkung in den 1870er Jahren war zudem das Grosse Moos, welches vorher eine Sperrfunktion innehatte, leichter passierbar geworden. Die «Schärpeter»-Anlage gehört seit 2009 dem Verein «Historische Militäranlagen Freiburg/Bern VH + MH», die Bargschanze ist nicht unter denkmalpflegerischen Schutz gestellt.

AARKULTUR, Ortsarchiv

VORTRAG

**Die Schanzen von Aarberg
Besichtigung im Gelände mit dem
Historiker Dr. Juri Jaquemet**

- Donnerstag, 8. Juni 2017,
19.00 Uhr
- Treffpunkt:
Kirche Bargaen

Ortsarchiv Aarberg
www.aarkultur.ch



AGENDA

18.3.–2.4. | Fr 18–21 Uhr,
Sa 10–12 und 14–16 Uhr, So 14–17 Uhr
Ausstellung: Sandra Dominika Sutter (Gaicht-Twann), Bilder
Rathauskeller | www.aarkultur.ch

22.3. | 20 Uhr
Theaterabend mit Loriot (Silvia Jost & Adreas Berger)
Ringmuurkeller Aarberg | www.aarkultur.ch

24.3. | 20 Uhr
Hauptversammlung GN Frauenverein Aarberg
Hotel Krone, Saal Romandie | GN Frauenverein Aarberg

25.3. | 10–12 Uhr
Offene Türen in der Musikschule Aarberg
Radelfingenstrasse 5 und Ringmuurkeller | www.ms-aarberg.ch

25.3.
Finalturnier U12 und Kidsvolley
AARfit-Halle | Volero Aarberg

26.3.
Finalturnier U15
AARfit-Halle | Volero Aarberg

1.4. | 20 Uhr
Jahreskonzert Musikgesellschaft Aarberg
AARfit-Halle | www.mgaarberg.ch

8.4.
Trainingsspringen KRV Seeland Aarberg
Reitplatz Aarolina | KRV Seeland Aarberg

6.4. | 4.5. | 13.30–17 Uhr
13.4. | 11.5. | 8.6. | 13.7. | 9–17 Uhr
1.6. | 6.7. | 9–12 Uhr
Velo- und E-Bike-Tour
Treffpunkt Brunnen Ost im Stedtl | aarsenior.ch/velo.html

7.4. | 21.4. | 5.5. | 19.5. | 9.6. | 23.6. | 9–11 Uhr
Krabbelfest
Kirchgemeindehaus | www.elternverein-aarberg.ch

12.4. | 10.5. | 14.6. | 12.7. | 8–12 Uhr
Monatsmarkt
Stadtplatz | Gemeinde Aarberg

12.4. | 10.5. | 14.6. | 12.7. | 8–12 Uhr
Schlachtviehmarkt
Perdemarkt | Berner Bauernverein

12.4. | 10.5. | 14.6. | 12.7. | 14–17 Uhr
Spielnachmittag
Altersheim aarvital, Saal Treffpunkt | aarsenior.ch

20.4. | 18.5. | 15.6. | 20.7. | 13.30–17 Uhr
Gemütliches Wandern
Treffpunkt Brunnen Ost im Stedtl | aarsenior.ch/wandern.html

28.–29.4.
Aarberger Puce
Stadtplatz, Storzmatte | www.puce.ch

Änderungen vorbehalten.
Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Fritz Affolter, Beat Soltermann; **Texte:** AARKULTUR – Ortsarchiv, AARsenior, Arbeitsgruppe Arolakreisel (Heinz Neff), Biblio-Team Aarberg, EWA Energie Wasser Aarberg AG, Finanzabteilung, Präsidialabteilung, seeland.biel/bienne, Sozialabteilung, WETA; **Fotos:** zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.

Erscheinungsdaten Aarberg aktuell Nr 25:
15.9.2017 [Redaktionsschluss 16.8.]

FRÜHFÖRDERUNG VON KINDERN IN AARBERG

Jedes Kind hat ein Recht auf gute Startbedingungen. Die Herausforderung für eine Gemeinde besteht darin, die verschiedenen Angebote für Kinder und Familien zu einer Förderkette oder zu einem Fördernetz zu verknüpfen.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass insbesondere die Kinder mit dem höchsten Förderbedarf erreicht werden und davon profitieren können. Dies hat auch die Gemeinde Aarberg erkannt und nutzt das neue Angebot der Berner Gesundheit «Frühe Förderung in Gemeinden». Um die Situation und den Bedarf in der Gemeinde festzustellen, wurden Eltern sowie Vertreterinnen und Vertreter der verschiedensten Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien eingeladen. Am Anlass vom 13.9.2016 nahmen über 20 Personen teil. Es diskutierten die Schule, der Elternverein,

die Kirchgemeinde, die Kita, die Mütter- und Väterberatung, die Kinder- und Jugendarbeit, Eltern von Klein- und Schulkindern, Grosseltern und die Sozialabteilung an runden Tischen für die Altersgruppen 0–5, 6–12 und 13–18 zu den folgenden Bereichen:

- aufsuchende Angebote
- familienergänzende Angebote
- Elternangebote
- Integrationsangebote
- Wohnumfeld

Es wurden der aktuelle Stand sowie Lücken erfasst. Ein besonderes Augenmerk lag auf den unterschiedlichen Bedürfnissen von Familien, beispielsweise von Einelternfamilien, Familien mit Migrationshintergrund und neu-zuziehenden Familien. Auch das Alter der Kinder spielt eine grosse Rolle. Die Analyse zeigte, dass bereits ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien in Aarberg besteht. Daneben zeigten sich aber auch deutliche Herausforderungen und Lücken. Vor allem im Bereich der familienergänzenden Betreuung (Angebot Tagesschule), der Angebote in den Ferien und an Wochenenden und bei der Gestaltung und Begleitung von Übergängen wurde ein Bedarf festgestellt. Im neuen Jahr wird sich die Gemeinde nun auf den Weg machen um das Fördernetz zu erweitern.

Sozialabteilung

aAarberg Einwohnergemeinde Aarberg
Sozialabteilung

Berner Gesundheit
Santé bernoise



AGENDA

4.5. | 20 Uhr
Rolf Marti, Berner Chansons «Re-Tour»
Ringmuurkeller | www.aarkultur.ch

ab 6.5. jeden Samstag* bis Oktober |
8–12 Uhr *ausser wenn Grossanlass
Samstagsmarkt
Stadtplatz | Aarberg Tourismus

6.5. | 8–12 Uhr
Grüner Markt Stadtplatz | Stedli Leist

20.5. | 10–16 Uhr
Brockifest
Pavillon Hans-Müllerweg | GN Frauenverein Aarberg

24.–28.5.
Pferdesporttage
Reitplatz Aarolina | KRV Seeland Aarberg

28.5. | 8–18 Uhr
Yamaha Classic Treffen
Lidl Parkplatz | Möri Sport

17.6. | 8–18 Uhr
Teilnahme Musikgesellschaft Aarberg am Seeländischen Musiktag in Oberwil
www.mgoberwil.ch

18.6.
Jungtierschau OV Aarberg
Vereinslokal am Hagneckdamm | OV Aarberg

25.6. | 20 Uhr
Konzert Akkordeonorchester Aarberg-Kallnach
Kirche Radelfingen |
Akkordeonorchester Aarberg-Kallnach

14.–16.7.
Dressurtag
Reitplatz Aarolina | KRV Seeland Aarberg